

Zukunft mit vielen Fragezeichen

MTV, 13.5.11

Mühlacker Jugendhaus zieht positive Jahresbilanz, doch nach einem Standort für eine neue Unterkunft wird noch gesucht

„Das ProZwo gibt nochmals Vollgas“, hat die Leiterin des Mühlacker Jugendhauses, Gudrun Sauter, als Motto für die letzten Monate am alten Standort ausgegeben.

VON ULRIKE STAHLFELD

MÜHLACKER. Mit steigenden Besucherzahlen und einer rekordverdächtigen Auswahl an Angeboten wurde dies 2010 in die Tat umgesetzt. Die Größe des zukünftigen Jugendhauses könnte sich wohl auch auf das Programm auswirken. „Mit 380 Besuchern war das ProZwo rappellvoll“, berichtete Gudrun Sauter bei der Mitgliederversammlung am Mittwoch vom letzten Highlight, der Hip-Hop-Party anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Jugendhauses. In der Woche vor Ostern hatte ebenfalls eine Besuchererhebung stattgefunden.

Demnach sind 34 Prozent der Gäste weiblich, 66 Prozent männlich. Im Vorjahr waren es noch 72 Prozent männliche Besucher gewesen. Das Durchschnittsalter beträgt genau 15,7 Jahre (Vorjahr: 17 Jahre). Der mit Abstand größte Teil der Jugendli-

chen stammt aus Mühlacker. Der Anteil der deutschen Besucher liegt bei 70 Prozent, der Anteil türkischer Gäste bei 18 Prozent.

Gudrun Sauter zeigte sich zufrieden, dass der Mädchenanteil im Vergleich zum Vorjahr um sechs Prozent gestiegen ist, die Besucherzahlen insgesamt seien um 25 Prozent (18 Besucher) pro Tag gestiegen. In der Woche der Erhebung wurde das ProZwo täglich von 89 Jugendlichen besucht. Mit 61 verschiedenen Angeboten und Veranstaltungen erwartete die Gäste eine Auswahl wie noch nie zuvor. Bei zwölf Konzerten waren 44 Bands zu hören. Es fanden sechs große Disco-Veranstaltungen statt. Voll im Gange seien derzeit, so Gudrun Sauter, die Planungen für das Kinderferienprogramm, an dem sich zahlreiche neue Vereine und Organisationen beteiligten.

Für Planungsunsicherheit Sorge die Zukunft des Hauses. Auch die Abschaffung des Zivildienstes bereite Sorgen. Derzeit unterstütze eine Honorarkraft die beiden hauptamtlichen Mitarbeiter: „Wir müssen das Programm an die neuen Begebenheiten anpassen.“ Der Wegfall der Zivildienstleistenden soll durch Anerkennungspraktikanten aufgefangen werden, teilte Vorstandsvorsitzender Matthias Trück

mit. Er rechne Mitte bis Herbst 2012 mit dem Beginn der Arbeiten auf dem Gelände. Noch ist offen, wo das neue Jugendhaus entsteht. In einem Gemeinderats-Antrag favorisieren die Freien Wähler einen Standort abseits vom Fußgängerstrom. Der direkte Kontakt mit Passanten indes stört die Jugendlichen wenig, wie eine kurze Umfrage durch Richard Cassutti vom städtischen Amt für Bildung und Kultur ergab.

„Das Wichtigste ist, dass das Raumkonzept umgesetzt wird, damit die Funktionalität gegeben ist“, betonte Florian Hennig vom Jugendamt des Enzkreises. Aktuell verfügt das ProZwo über 670 Quadratmeter. Für das künftige Haus werden 450 Quadratmeter als Minimum für notwendig gehalten. Weil über den möglichen Abriss des Mühlehofs noch nicht entschieden ist, kann auch die Frage, ob das Jugendhaus dort als Übergangslösung unterkommt, nicht geklärt werden. Die Räume des ehemaligen Minimals seien eine Option, sagte Richard Cassutti.

Seit fast genau einem Jahr ist der Jugendraum in Enzberg geöffnet. Er befindet sich unter der Trägerschaft des ProZwo und wird von Nathalie Pavan betreut. Sie

zog eine positive Jahresbilanz. Zehn bis 15 Jugendliche besuchten die Einrichtung pro Abend. Die Vielzahl der vorgebrachten Ideen könne bei elf Stunden Öffnungszeit nur teilweise umgesetzt werden.

Während das ProZwo mit Einnahmen aus dem Barbetrieb und Veranstaltungen rechnen kann, bleibt der Enzberger Jugendraum aufgrund der geringen Öffnungszeiten und den wenigen Veranstaltungen ein Zuschussbetrieb. Cassutti stellte in Aussicht, dass sich ab 2012 der städtische Zuschuss von 100 auf 200 Euro monatlich erhöht. Der von Gudrun Sauter für das ProZwo vorgestellte Haushaltsabschluss des Jahres 2010 weist einen Überschuss von 2467,63 Euro aus. Für den Überschuss sorgten unter anderem Bußgelder des Amtsgerichts Maulbronn. Im aktuellen Jahr sind 40 600 Euro Einnahmen und 38 650 Euro Ausgaben veranschlagt.

Bei den Vorstandswahlen wurden Vorsitzender Matthias Trück, der stellvertretende Vorsitzende Harald Pfrommer und Sybille Hollosi, nun im 21. Jahr Vertreterin der Stadt, in ihren Ämtern bestätigt. Den Jugendrat vertreten Patrick Mahler, Stefan Kramer und Giulia Gutjahr im Vorstandsgremium.